

Niederschrift

Gremium	Sitzung - SR/066(VII)/23			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Stadtrat	Donnerstag, 22.06.2023	Ratssaal	14:00Uhr	20:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der 064./065.(VII) Sitzung des Stadtrates am 25.05./30.05.2023 - öffentlicher Teil
- 4 Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Aktuelle Debatte zum Thema: Auswirkungen der Migrationskrise
Antrag der Fraktion AfD
- 6 Beschlussfassung durch den Stadtrat
- 6.1 Jahresabschluss 2022 der GWM Gesellschaft für Wirtschaftsservice Magdeburg mbH
BE: Oberbürgermeisterin DS0214/23

6.2	Jahresabschluss 2022 der Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG BE: Oberbürgermeisterin	DS0294/23
6.3	Jahresabschluss 2022 der Städtische Werke Magdeburg Verwaltungs-GmbH BE: Oberbürgermeisterin	DS0295/23
6.4	Jahresabschluss 2022 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH BE: Oberbürgermeisterin	DS0240/23
6.5	Jahresabschluss 2022 der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH BE: Oberbürgermeisterin	DS0235/23
6.6	Jahresabschluss 2022 der WOHNEN UND PFLEGEN MAGDEBURG gemeinnützige GmbH BE: Oberbürgermeisterin	DS0251/23
6.7	Wahl der ausgeschriebenen Position der/des Beigeordneten V der Landeshauptstadt Magdeburg BE: Beigeordneter für Personal, Bürgerservice und Ordnung	DS0250/23
6.8	Erhalt und zukunftsorientierte Entwicklung des Verwaltungsstandortes An der Steinkuhle 6, 39128 Magdeburg BE: Oberbürgermeisterin	DS0208/23
6.9	EW-Bau für den Neubau eines Basisbaues am Albinmüller-Turm BE: Oberbürgermeisterin	DS0193/23
6.10	Ausstattung Hyparschale Grundsatzbeschluss und Kostenrahmen BE: Oberbürgermeisterin	DS0079/23
6.11	Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG und Städtische Werke Magdeburg Verwaltungs-GmbH BE: Oberbürgermeisterin	DS0109/23
6.12	Fortschreibung der Weihnachts- und Winterbeleuchtung BE: Beigeordneter für Personal, Bürgerservice und Ordnung	DS0186/23
6.13	Genehmigung der Annahme von Sponsoringleistungen gemäß § 99 KVG LSA BE: Beigeordneter für Personal, Bürgerservice und Ordnung	DS0232/23
6.14	Genehmigung der Annahme von Sponsoringleistungen gemäß § 99 KVG LSA BE: Beigeordneter für Personal, Bürgerservice und Ordnung	DS0247/23
6.15	Genehmigung der Annahme von Spenden gem. §§ 99 Abs. 6 KVG LSA BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen	DS0170/23

6.16	Einsatz von Haushaltsmitteln für Sonderzuschüsse zur anteiligen Kompensation gestiegener Energiepreise im Bereich Kunst und Kultur BE: Bürgermeisterin	DS0036/23
6.16.1	Einsatz von Haushaltsmitteln für Sonderzuschüsse zur anteiligen Kompensation gestiegener Energiepreise im Bereich Kunst und Kultur Ausschuss FG	DS0036/23/1
6.17	Finanzierung des Kaiser-Otto-Preises ab 2023 ff. BE: Bürgermeisterin	DS0091/23
6.18	Raum- und Funktionsprogramm IGS "Regine Hildebrandt" BE: Bürgermeisterin	DS0179/23
6.18.1	Raum- und Funktionsprogramm IGS "Regine Hildebrandt" Ausschuss StBV	DS0179/23/1
6.19	Herstellung Orchesterprobensaal Brandenburger Straße 8 mit Nutzung von Räumlichkeiten für den Theaterjugendclub BE: Bürgermeisterin	DS0210/23
6.20	Finanzierung Schulsozialarbeit ab Schuljahr 2024/2025 BE: komm. Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit	DS0246/23
6.21	Radverkehrskonzeption der Landeshauptstadt Magdeburg BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	DS0102/23
6.21.1	Radverkehrskonzeption der Landeshauptstadt Magdeburg Oberbürgermeisterin	DS0102/23/1
6.22	Konzept der Landeshauptstadt Magdeburg für elektrische Tretroller (E-Scooter) BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	DS0130/23
6.22.1	Konzept der Landeshauptstadt Magdeburg für elektrische Tretroller (E-Scooter) Oberbürgermeisterin	DS0130/23/1
6.22.2	Konzept der Landeshauptstadt Magdeburg für elektrische Tretroller (E-Scooter) Ausschuss WTR	DS0130/23/2
6.22.3	Konzept der Landeshauptstadt Magdeburg für elektrische Tretroller (E-Scooter) Ausschuss StBV	DS0130/23/3
6.22.4	Konzept der Landeshauptstadt Magdeburg für elektrische Tretroller (E-Scooter) Fraktion AfD	DS0130/23/4

6.22.5	Konzept der LH MD für elektrische Tretroller (E-Scooter) Fraktion GRÜNE/future!	DS0130/23/5
6.22.6	Konzept der Landeshauptstadt Magdeburg für elektrische Tretroller (E-Scooter) CDU-Ratsfraktion	DS0130/23/6
6.23	Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zur 32. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg „Niendorfer Straße“ BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	DS0182/23
6.24	32. Änderung des Flächennutzungsplanes "Niendorfer Straße" Erneute Auslegung des Entwurfes BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	DS0183/23
6.25	Leitidee Willy-Brandt-Platz – ein klimaangepasster Vorplatz BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	DS0185/23
6.26	Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 489-6.1 "Ökologische Solarvernetzung (ÖkoSoVer)" sowie Aufstellung der Flächennutzungsplanänderung "Ökologische Solarvernetzung" im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	DS0100/23
6.26.1	Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 489-6.1 "Ökologische Solarvernetzung (ÖkoSoVer)" sowie Aufstellung der Flächennutzungsplanänderung "Ökologische Solarvernetzung" im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB Ausschuss StBV	DS0100/23/1
6.26.2	Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 489-6.1 "Ökologische Solarvernetzung (ÖkoSoVer)" sowie Aufstellung der Flächennutzungsplanänderung "Ökologische Solarvernetzung" im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB SPD-Stadtratsfraktion	DS0100/23/2
6.26.3	Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 489-6.1 "Ökologische Solarvernetzung (ÖkoSoVer)" sowie Aufstellung der Flächennutzungsplanänderung "Ökologische Solarvernetzung" im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB Interfraktionell	DS0100/23/3
6.27	Elektromobilitätskonzept der Landeshauptstadt Magdeburg BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	DS0114/23
6.27.1	Elektromobilitätskonzept der Landeshauptstadt Magdeburg Ausschuss UWE	DS0114/23/1
6.27.2	Elektromobilitätskonzept der Landeshauptstadt Magdeburg Ausschuss StBV	DS0114/23/2

6.28	Bereitstellung einer vorläufigen Deckung im Rahmen einer außerplanmäßigen Auszahlung im Haushaltsjahr 2023 BE: Bürgermeisterin	DS0336/23
7	Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge	
7.1	Entlastungsstraße für Ostelbien SPD-Stadtratsfraktion WV v. 27.01.2022	A0249/21
7.1.1	Entlastungsstraße für Ostelbien Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz WV v. 27.01.2022	A0249/21/1
7.1.2	Entlastungsstraße für Ostelbien Ausschuss StBV	A0249/21/2
7.1.2.1	Entlastungsstraße für Ostelbien Interfraktionell	A0249/21/2/1
7.1.3	Entlastungsstraße für Ostelbien	S0054/22
7.2	Entlastung für Ostelbien CDU-Ratsfraktion WV v. 27.01.2022	A0005/22
7.2.1	Entlastung für Ostelbien Ausschuss StBV	A0005/22/1
7.2.1.1	Entlastung für Ostelbien Interfraktionell	A0005/22/1/1
7.2.2	Entlastung für Ostelbien	S0057/22
7.3	Sozialticket Fraktion GRÜNE/future! WV v. 25.05.2023	A0002/22
7.3.1	Sozialticket Fraktion DIE LINKE	A0002/22/1
7.3.2	Sozialticket	S0217/22
7.4	Nachpflanzungen der Alleen in Stadtfeld-Ost Fraktion GRÜNE/future! WV v. 25.05.2023	A0261/22
7.4.1	Nachpflanzungen der Alleen in Stadtfeld-Ost	S0065/23

7.5	Ausweitung des Carsharing-Angebots in der Landeshauptstadt SPD-Stadtratsfraktion WV v. 25.05.2023	A0263/22
7.5.1	Ausweitung des Carsharing-Angebots in der Landeshauptstadt SPD-Stadtratsfraktion WV v. 25.05.2023	A0263/22/1
7.5.2	Ausweitung des Carsharing-Angebots in der Landeshauptstadt Fraktion FDP/Tierschutzpartei WV v. 25.05.2023	A0263/22/2
7.5.3	Ausweitung des Carsharing-Angebots in der Landeshauptstadt	S0055/23
7.6	Stromversorgungskästen bei Stadtteilveranstaltungen CDU-Ratsfraktion WV v. 16.02.2023	A0008/23
7.6.1	Stromversorgungskästen bei Stadtteilveranstaltungen	S0109/23
7.7	Anpassung der Unterkunftsrichtlinie der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion DIE LINKE WV v. 16.02.2023	A0013/23
7.7.1	Anpassung der Unterkunftsrichtlinie der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion DIE LINKE	A0013/23/1
7.7.2	Anpassung der Unterkunftsrichtlinie der Landeshauptstadt Magdeburg	S0101/23
7.8	Barrierefreiheit und Zugänglichkeit um und zum „Ottonianum“ A0015/23 WV v. 16.02.2023	A0015/23
7.8.1	Barrierefreiheit und Zugänglichkeit um und zum „Ottonianum“	S0082/23
7.9	Kommunale Initiative Lebenswerte Städte Fraktion GRÜNE/future! WV v. 25.05.2023	A0016/23
7.9.1	Kommunale Initiative Lebenswerte Städte SPD-Stadtratsfraktion	A0016/23/1
7.9.2	Kommunale Initiative Lebenswerte Städte	S0074/23

7.10	Einsteinstraße als Fußgängerzone Fraktion GRÜNE/future! WV v. 16.02.2023	A0017/23
7.10.1	Einsteinstraße als Fußgängerzone	S0124/23
7.11	Touristische Aufwertung der Kirschblüte am Holzweg Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz WV v. 16.02.2023	A0028/23
7.11.1	Touristische Aufwertung der Kirschblüte am Holzweg SPD-Stadtratsfraktion WV v. 16.02.2023	A0028/23/1
7.11.1.1	Touristische Aufwertung der Kirschblüte am Holzweg 1 BA SFM	A0028/23/1/1
7.11.2	Touristische Aufwertung der Kirschblüte am Holzweg Fraktion FDP/Tierschutzpartei	A0028/23/2
7.11.3	Touristische Aufwertung der Kirschblüte am Holzweg SPD-Stadtratsfraktion	A0028/23/3
7.11.4	Touristische Aufwertung der Kirschblüte am Holzweg Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0028/23/4
7.11.5	Touristische Aufwertung Kirschblüte am Holzweg	S0115/23
7.12	Albert-Einstein-Gymnasium: Sanierungsstau beheben Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz WV v. 16.02.2023	A0029/23
7.12.1	Albert-Einstein-Gymnasium: Sanierungsstau beheben	S0113/23
7.13	Grundsteuer aufkommensneutral halten – Neue Hebesätze beschließen Interfraktionell WV v. 16.03.2023	A0032/23
7.13.1	Grundsteuer aufkommensneutral halten – Neue Hebesätze beschließen	S0186/23
7.14	Mehr Verkehrssicherheit auf der Berliner Chaussee Interfraktionell WV v. 20.04.2023	A0067/23
7.14.1	Mehr Verkehrssicherheit auf der Berliner Chaussee (A0067/23)	S0222/23

7.15	Unterstützung pflegender Angehöriger* Fraktion DIE LINKE WV v. 25.05.2023	A0258/22
7.15.1	Unterstützung pflegender Angehöriger*	S0025/23
7.16	Ordnungsgemäße Anlieferzone für das Alte Rathaus ausweisen Fraktion DIE LINKE WV v. 25.05.2023	A0014/23
7.16.1	Ordnungsgemäße Anlieferzone für das Alte Rathaus ausweisen	S0130/23
	Neuanträge	
7.17	Machbarkeitsstudie für Süd-Ost-Tangente SPD-Stadtratsfraktion	A0117/23
7.18	Begrüßung der Neugeborenen in Magdeburg Fraktion FDP/Tierschutzpartei	A0120/23
7.19	Benennung 1. Fahrradstraße Magdeburgs nach Elisabeth Eichholz Interfraktionell	A0121/23
7.20	Wiederkehr der Ampelfrauen SPD-Stadtratsfraktion	A0119/23
7.21	Sicherheit für Hausbesitzer*innen und Mieter*innen – Realistischer Zeitplan für kommunale Wärmeplanung SPD-Stadtratsfraktion	A0118/23
7.22	Hunderauslaufwiese für Ottersleben Fraktion FDP/Tierschutzpartei	A0124/23
7.23	LED-Hinweisschilder an Bussen und Bahnen der MVB Fraktion AfD	A0126/23
7.24	Jährlicher Überblick über die Kosten der kommunalen Versicherungen Fraktion FDP/Tierschutzpartei	A0127/23
7.25	Lösung finden für Radverkehr und Marktgeschehen auf dem Nordabschnitt Breiter Weg während der Marktzeiten Fraktion FDP/Tierschutzpartei	A0129/23
7.26	Mehr Sicherheit für zu Fuß Gehende im Emanuel-Larisch-Weg Fraktion FDP/Tierschutzpartei	A0130/23
7.27	Zentrum für Mittelalterausstellung zukunftsfest aufstellen Kulturausschuss	A0132/23

7.28	ÖPNV-Konzept für die neue Sporthalle am Lorenzweg Fraktion DIE LINKE	A0123/23
7.29	Willkommensgruß für neue Ottos und Edithas! Fraktion AfD	A0133/23
7.30	Bürgerfreundlichkeit durch Leichte Sprache CDU-Ratsfraktion	A0135/23
7.31	Mobilitäts-App für Magdeburg CDU-Ratsfraktion	A0136/23
7.32	Ehrentafel für die in Ausübung ihres Dienstes tödlich verunglückten Magdeburger Feuerwehrleute Interfraktionell	A0134/23
7.33	Sperrung August-Bebel-Damm Interfraktionell	A0141/23
7.34	Klimagerechte Bauleitplanung Fraktion DIE LINKE	A0142/23
7.35	Sanierung/ Umgestaltung des Straßenzuges Schönebecker Straße, Alt Fermersleben, Alt Salbke und Alt Westerhüsen Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0137/23
7.36	Erweiterung der Fachförderrichtlinie Initiativfonds Gemeinwesenarbeit Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0138/23
7.37	Entschärfung der Parkplatzsituation in Buckau Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0139/23
7.37.1	Entschärfung der Parkplatzsituation in Buckau Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0139/23/1
7.38	Zurück zu den Magdeburger Farben und dem Stadtwappen „Magdeburger Jungfrau“ Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0140/23
7.39	Eine öffentliche Toilette für Reform Fraktion DIE LINKE	A0125/23
7.40	Open Data Stadtratsabstimmungen: Wissenschaftliche Auseinandersetzung im Stadtratsabstimmungen ermöglichen Fraktion Grüne/future!	A0128/23
7.41	Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, 2026 in Magdeburg Kulturausschuss	A0146/23

- 8 Einwohner*innenfragestunde
Gemäß § 28 KVG LSA i.V. mit § 14 der Hauptsatzung der LH Magdeburg führt der Stadtrat zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.
- 9 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung
Aufgrund der Durchführung der aktuellen Debatte - TOP 5 - erfolgt die Beantwortung der vorliegenden Anfragen schriftlich durch die Verwaltung.
- 9.1 Anspruch auf Kostenübernahme bei Rechtsstreitigkeiten für Stadträte der Landeshauptstadt Magdeburg
SR Guderjahn F0176/23
- 9.2 Baustellenplanung ohne Durchblick!
SR Guderjahn F0186/23
- 9.3 Schriftdolmetscher für Stadtratssitzungen
SR`n Schumann F0182/23
- 9.4 Erweiterung von Blühwiesen/Bienenweiden in der Landeshauptstadt
SR`n Schumann F0183/23
- 9.5 Brandgefahr am Ascheberg im Hopfengarten
SR`n Jäger F0184/23
- 9.6 Verbleib der Information zur Überprüfung auf Stasi-Mitarbeit
SR Dr. Wiebe F0187/23
- 9.7 Neugestaltung des Platzensembles Alter Markt in Magdeburg
SR Dr. Wiebe F0192/23
- 9.8 Vom Aussterben bedrohte Tier- und Pflanzenarten im Stadtgebiet
Magdeburg
SR Kohl F0193/23
- 9.9 Verkehrsunfallgeschehen im Bereich der Berliner Chaussee
SR Kohl F0194/23
- 9.10 Weg im Klosterbergegarten
SR`n Linke F0195/23
- 9.11 Vergütung von Praktika von Studierenden der sozialen Arbeit
SR`n Linke F0196/23
- 9.12 Stand der Umsetzung des Beschlusses 569-022(VII)20
SR`n Fassl F0197/23
- 9.13 Verzögerte Bauarbeiten am Heumarkt
SR Köpp F0198/23
- 9.14 Parkverbot an abgesenkten Bordsteinen markieren, Bedarf in ostelbischer Turmschanzenstraße
SR Köpp F0199/23

9.15	Nutzbarkeit des ehemaligen Gebäudes der Mitteldeutschen Landesbank SR Moll	F0188/23
9.16	Fahrbibliothek SR`n Meyer-Pinger	F0189/23
9.17	KulturPass SR`n Schumann	F0190/23
9.18	Plakate im öffentlichen Raum SR Papenbreer	F0191/23
9.19	Übertretung von Verkehrsvorschriften SR Rupsch	F0200/23
9.20	Nachfrage zum „Kunstprojekt mit Schülern zur Gestaltung von Stromkästen SR Schumann	F0201/23
9.21	Änderung des Brennstoffemissionshandelsgesetzes (BEHG) – Auswirkung auf die Stadt Magdeburg SR Hoffmann	F0202/23
9.22	Abfalllagerungen Salbker See SR`n Natho	F0203/23
9.23	Zustand der Mauer am Südfriedhof SR Mertens	F0205/23
9.24	Wachschutz in den Bürgerbüros SR Neubauer	F0206/23
9.25	Sachstand Umgestaltung des Naherholungszentrum Strandbad Barleber See SR Zander	F0207/23
9.26	Ankauf und Verkauf von Grundstücken SR Zander	F0208/23
9.27	Schüler*innenticket 2023/2024 SR`n Jäger	F0204/23
9.28	Arbeitsfähigkeit der Sozialverwaltung verbessern SR Borowiak	F0209/23
9.29	Erforderliche Genehmigungen für Gebetsraum der "Xhemati i Ballkanit" in der Gröperstraße 16, 39106 Magdeburg SR Kumpf	F0210/23

9.30	Kommuniaktion bezüglich Baustellen entsprechend SR-Beschluss verbessern SR Stage	F0211/23
9.31	Zukunft des sozialpädagogischen Fundus im Stadtteiltreff OASE SR Moll	F0212/23
9.32	Infrastruktur für den Spiel- und Trainingsbetrieb an der MDCC-Arena SR`n Meyer-Pinger	F0213/23
9.33	Voraussetzungen für das Training von Athlet:innen SR Jannack	F0214/23
9.34	B-Plan „Mariannenviertel“ SR Jannack	F0215/23
9.35	Entwicklungen rund um den Neustädter See SR Scheunchen	F0216/23
9.36	Fachgruppe Kleingartenwesen – tatsächlich doch nicht mehr als ein Papiertiger!!! SR Müller	F0217/23
10	Informationsvorlagen	
10.1	Jahresbericht der Behindertenbeauftragten für das Jahr 2022 Berichterstattung: 16.15 Uhr	I0085/23
10.2	Auge der Geschichte	I0107/23
10.3	Berichterstattung zur Kooperation mit dem PEN-Zentrum Deutschland e.V. 2022	I0108/23
10.4	Übergang schaffen – Herrenkrugstraße / Hochschule Magdeburg	I0111/23
10.5	Bewilligungen von Städtebaufördermittel für das Programmjahr 2022 (Haushaltsjahre 2022 - 2026)	I0112/23
10.6	Sicherer Schulweg an der Nachtweide	I0114/23
10.7	Sponsoringleistungen 2022 für die Landeshauptstadt Magdeburg	I0119/23
10.8	Lichtkonzept (A0199/20)	I0122/23

10.9	Bericht über die im Rahmen des Jahresabschlusses 2022 gebildeten übertragenen investiven Auszahlungs- und Einzahlungsermächtigungen	I0123/23
10.10	Sachstand zur Gründung eines Gemeindepsychiatrischen Verbundes in der Landeshauptstadt Magdeburg	I0124/23
10.11	Verbesserung der Verkehrssituation im Ortsteil Anker (A0037/23)	I0126/23
10.12	Prüfung der Parkkosten für die Markthändler*innen (A0266/22)	I0136/23
10.13	Situationsbericht 2023 zur Pflegeentwicklung in Magdeburg	I0139/23
10.14	Verfahrensregelung für E-Roller im Stadtgebiet	I0142/23
10.15	Information zur DS0242/23 - Neubau eines Kinderschutzzentrums für das Jugendamt Magdeburg	I0143/23
10.16	Gesamtkosten für das Areal von der Hyparschale bis zum Heinrich-Heine-Platz	I0134/23
10.17	Information zum Toilettenkonzept (DS 0356/21) der Landeshauptstadt Magdeburg - Bau einer WC-Anlage im Nordpark	I0165/23
10.18	Kommunale Direkthilfe für unsere Partnerstadt Saporischschja	I0155/23

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse
-

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Prof. Dr. Pott eröffnet die 066.(VII) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträte*innen, die Oberbürgermeisterin, die Gäste, Mitarbeiter*innen der Verwaltung und Medienvertreter*innen. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Soll	56 Stadträtinnen/Stadträte		
Oberbürgermeisterin	1		
zu Beginn anwesend	43	“	“
maximal anwesend	55	“	“
entschuldigt	2	“	“
unentschuldigt	-		

2. Bestätigung der Tagesordnung
-

Erweiterung der Tagesordnung

Antrag der Oberbürgermeisterin

DS0336/23
Bereitstellung einer vorläufigen Deckung im Rahmen einer außerplanmäßigen Auszahlung im Haushaltsjahr 2023

BE: Bürgermeisterin

mit 2/3 Mehrheit als TOP 6.28

DS0358/23
Genehmigung einer
Baudurchführungsvereinbarung

BE: Beigeordnete für Wirtschaft, Tourismus und
regionale Zusammenarbeit Frau Stieger

mit 2/3 Mehrheit als TOP 15.9

Antrag des Kulturausschusses

A0146/23
Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2026 in
Magdeburg

mit 2/3 Mehrheit als TOP 7.41

Hinweis:

Aufgrund der beantragten Aktuellen Debatte der Fraktion AfD entfallen TOP 9 und TOP 12– Anfragen an die Verwaltung. Die Beantwortung der vorliegenden Anfragen erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

Aufgrund der Einordnung der Aktuellen Debatte als TOP 5 verschieben sich die ursprünglichen Tagesordnungspunkte.

Die Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz beantragt den Punkt 1 der DS0218/23 – TOP 15.6 im öffentlichen Teil zu behandeln.

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Prof. Dr. Pott erläutert das Prozedere bezüglich der Behandlung der Drucksachen DS0218/23 und DS0219/23.

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, begründet den vorliegenden GO-Antrag, den Punkt 1 der Drucksache DS0218/23 im öffentlichen Teil zu behandeln.

Der Beigeordnete für Personal, Bürgerservice und Ordnung Herr Krug bittet darum, beide Drucksachen im nichtöffentlichen Teil zu behandeln.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander beantragt, die namentliche Abstimmung zum GO-Antrag der Niederschrift beizufügen. **(Anlage 1)**

Der Stadtrat **beschließt** mit 11 Ja-, 31 Neinstimmen und 8 Enthaltungen:

Der vorliegende GO-Antrag – der Punkt 1 der Drucksache DS0218/23 wird im öffentlichen Teil behandelt – wird **abgelehnt**.

Die veränderte Tagesordnung wird vom Stadtrat mit 45 Ja-, 0 Neinstimmen und 4 Enthaltungen **bestätigt**.

3. Bestätigung der Niederschrift der 064./065.(VII) Sitzung des Stadtrates am 25.05./30.05.2023 - öffentlicher Teil
-

Redaktionelle Änderung der Verwaltung:

Auf der Seite 32 ist im 5. und 13. Absatz (2) in der ersten Zeile das Wort „**die**“ zu streichen.

Die redaktionell geänderte Niederschrift der 064.(VII) Sitzung am 25.05.2023 und die Niederschrift der 065.(VII) Sitzung des Stadtrates am 30.05.2023 – öffentlicher Teil – wird einstimmig **bestätigt**.

4. Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
-

Die vorliegende Information wird zur Kenntnis genommen.

5. Aktuelle Debatte zum Thema: Auswirkungen der Migrationskrise
Antrag der Fraktion AfD
-

Der Vorsitzende der Fraktion AfD Stadtrat Mertens gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zur Thematik ab. **(Anlage 2)**.

Die Oberbürgermeisterin Frau Borris legt ihren Standpunkt zur Thematik dar. **(Anlage 3)**

Die Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Stadträtin Natho, gibt die Stellungnahme ihrer Fraktion zur Thematik ab. **(Anlage 4)**

Stadtrat Schumann, CDU-Ratsfraktion, gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zur Thematik ab. **(Anlage 5)**

Stadträtin Meyer, SPD-Stadtratsfraktion, gibt die Stellungnahme ihrer Fraktion zur Thematik ab. **(Anlage 6)**

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Hempel gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zur Thematik ab. **(Anlage 7)**.

Die Vorsitzende der Fraktion FDP/Tierschutzpartei Stadträtin Schumann gibt die Stellungnahme ihrer Fraktion zur Thematik ab. **(Anlage 8)**

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander gibt die Stellungnahme seiner Fraktion ab. **(Anlage 9)**

6. Beschlussfassung durch den Stadtrat

6.1.	Jahresabschluss 2022 der GWM Gesellschaft für Wirtschaftsservice Magdeburg mbH	DS0214/23
	BE: Oberbürgermeisterin	

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 51 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 5688-066(VII)23

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2022 der GWM Gesellschaft für Wirtschaftsservice Magdeburg mbH (GWM) zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter*innen der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der GWM werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2022 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 3.280.024,93 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 176.463,02 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss in Höhe von 176.463,02 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 627.342,86 EUR zu verrechnen und insgesamt in Höhe von 450.879,84 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Beirat für das Geschäftsjahr 2022 zu entlasten,
 - der Geschäftsführerin, Frau Stieger, für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung zu erteilen.

6.2. Jahresabschluss 2022 der Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG DS0294/23

BE: Oberbürgermeisterin

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 51 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 5689-066(VII)23

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2022 der Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG zur Kenntnis.
2. Der Gesellschaftervertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG wird angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:
 - den Jahresabschluss 2022 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 573.355 Tsd. EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 40.259.933,74 EUR festzustellen,
 - vom Bilanzgewinn in Höhe von 50.849.458,22 EUR, bestehend aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 40.259.933,74 EUR und dem Gewinnvortrag in Höhe von 10.589.524,48 EUR, einen Betrag in Höhe von 10.589.524,48 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den verbleibenden Betrag (Jahresüberschuss des Berichtsjahres) in Höhe von 40.259.933,74 EUR den Verrechnungskonten der Gesellschafter im Verhältnis ihrer festen Kommanditeinlagen gutzuschreiben,
 - den auf dem Verrechnungskonto der Landeshauptstadt Magdeburg zum 31.12.2022 nach Verrechnung mit dem Steuerkonto der Landeshauptstadt Magdeburg verbleibenden Gewinnanteil zu entnehmen,
 - den Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2022 zu entlasten,
 - den Konzernabschluss 2022 der Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG zu billigen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 zu bestellen.

- 6.3. Jahresabschluss 2022 der Städtische Werke Magdeburg Verwaltungs-GmbH DS0295/23
BE: Oberbürgermeisterin
-

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 51 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 5690-066(VII)23

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2022 der Städtische Werke Magdeburg Verwaltungs-GmbH zur Kenntnis.
2. Der Gesellschaftervertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der Städtische Werke Magdeburg Verwaltungs-GmbH wird angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:
 - den Jahresabschluss 2022 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 57.310,32 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.232,82 EUR festzustellen,
 - den Bilanzgewinn 2022 in Höhe von 23.911,30 EUR bestehend aus dem Jahresüberschuss 2022 in Höhe von 2.232,82 EUR und dem vorgetragenen Gewinn auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der Städtische Werke Verwaltungs-GmbH für das Geschäftsjahr 2022 zu entlasten,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 zu bestellen.

- 6.4. Jahresabschluss 2022 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH DS0240/23
BE: Oberbürgermeisterin
-

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 51 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 5691-066(VII)23

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CT Lloyd GmbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2022 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) zur Kenntnis.

2. Die Gesellschaftervertreter*innen der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der MMKT werden angewiesen:

- den Jahresabschluss 2022 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 338.144,76 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.665,38 EUR festzustellen,
- den Jahresüberschuss in Höhe von 2.665,38 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 23.032,66 EUR zu verrechnen und den neuen Gewinnvortrag in Höhe von 25.698,04 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
- den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2022 zu entlasten,
- dem Geschäftsführer, Herrn Puls, für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung zu erteilen,
- die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CT Lloyd GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 zu bestellen.

6.5. Jahresabschluss 2022 der Wohnungsbaugesellschaft
Magdeburg mbH

DS0235/23

BE: Oberbürgermeisterin

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 51 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 5692-066(VII)23

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2022 der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH (Wobau) zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter*innen der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der Wobau werden angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:
 - den Jahresabschluss 2022 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 841.140.750,65 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 4.191.603,70 EUR festzustellen,
 - vom Jahresüberschuss 2022 in Höhe von 4.191.603,70 EUR einen Betrag in Höhe von 3.000.000,00 EUR an die Gesellschafterin auszuschütten; den verbleibenden Betrag in Höhe von 1.191.603,70 EUR zuzüglich des bestehenden Gewinnvortrages in Höhe von 14.786.431,07 EUR auf neue Rechnung vorzutragen (insgesamt: 15.978.034,77 EUR),
 - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2022 zu entlasten,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Peter Lackner, für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung zu erteilen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 zu bestellen.

6.6. Jahresabschluss 2022 der WOHNEN UND PFLEGEN
MAGDEBURG gemeinnützige GmbH

DS0251/23

BE: Oberbürgermeisterin

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 49 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 5693-066(VII)23

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTR Huskamp Bredel Partnerschaft mbB geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2022 der WOHNEN UND PFLEGEN MAGDEBURG gemeinnützige GmbH (WuP) zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter*innen der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der WuP werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2022 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 54.728.625,73 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 189.392,52 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss in Höhe von 189.392,52 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2022 zu entlasten,
 - dem Geschäftsführer Herrn Martin Danicke für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung zu erteilen,
 - den Konzernabschluss 2022 der WOHNEN UND PFLEGEN MAGDEBURG gemeinnützige GmbH zu billigen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTR Huskamp Bredel Partnerschaft mbB zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 zu bestellen.

6.7. Wahl der ausgeschriebenen Position der/des Beigeordneten V
der Landeshauptstadt Magdeburg

DS0250/23

BE: Beigeordneter für Personal, Bürgerservice und Ordnung

Hinweis: Herr Lebrecht hat seine Bewerbung zurückgezogen.

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Prof. Dr. Pott informiert über die Rechtsgrundlagen der Wahl und gibt zur Verfahrensweise den Hinweis, dass jeweils vier Stadträtinnen/Stadträte aufgerufen werden, die dann die Stimmzettel in Empfang nehmen und die Wahl in den zwei vorhandenen Wahlkabinen vornehmen können.

Gemäß § 16 Abs. 1 Satz 3 der GO SR stellt Herr Prof. Dr. Pott fest, dass zu diesem Wahlgang 53 Stadträtinnen und Stadträte und die Oberbürgermeisterin anwesend sind.

Herr Prof. Dr. Pott eröffnet den 1. Wahlgang.

Die Stimmenauszählung zum 1. Wahlgang ergab bei 53 abgegebenen Stimmen folgendes Ergebnis:

davon gültig: 53
ungültig: -

Auf folgende Bewerber entfielen Stimmen:

Frau Anger, Nicole	-	9 Stimmen
Herr Bonse, Frank	-	0 Stimmen
Herr Bruchholz, Tom	-	14 Stimmen
Herr Deckert, Christian	-	1 Stimme
Herr Glinski, Robert	-	0 Stimmen
Herr Dr. Gottschalk, Ingo	-	28 Stimmen
Frau Habelitz, Martina	-	0 Stimmen
Herr Hahn, Lambert	-	0 Stimmen
Herr Prof. Dr. Maiwald, Michael	-	0 Stimmen
Frau Steiskal, Sabrina	-	0 Stimmen
Frau Weidner, Marina	-	0 Stimmen
Herr Zeidler, Oliver Daniel	-	1 Stimme
Herr Zimmermann, Jan	-	0 Stimmen
Enthaltungen:	-	-

Damit hat Herr Dr. Gottschalk die erforderliche Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erhalten.

Herr Dr. Gottschalk nimmt die Wahl an und dankt dem Stadtrat für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Der Stadtrat wählt im Benehmen mit der Oberbürgermeisterin:

Beschluss-Nr.5694-066(VII)23

Herr Dr. Ingo Gottschalk wird für die Dauer von sieben Jahren als Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit gewählt.

- 6.8. Erhalt und zukunftsorientierte Entwicklung des
Verwaltungsstandortes An der Steinkuhle 6, 39128 Magdeburg
BE: Oberbürgermeisterin
-

DS0208/23

Der BA KGM und der Ausschuss FG empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Stage, Mitglied im Ausschuss FG, verweist auf seine im Ausschuss FG gestellte Frage, ob der Bau aufgrund einer im Plan gekennzeichneten Kaltluftschneise überhaupt möglich sei.

Der Beigeordnete für Umwelt und Stadtentwicklung Herr Rehbaum erklärt mit Verweis auf den rechtskräftigen B-Plan, dass es aus Sicht der Verwaltung diesbezüglich kein Problem gibt. Er geht im Weiteren klarstellend auf die Nachfrage der Stadträtin Linke, Fraktion GRÜNE/future! zur ökologisch-klimatischen Frage ein.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 38 Ja-, 2 Neinstimmen und 11 Enthaltungen:

Beschluss-Nr.5695-066(VII)23

Auf Grundlage des Stadtratsbeschlusses, Beschluss-Nr. 4253-053(VII)22 für die zukunftsorientierte Entwicklung des Verwaltungsstandortes An der Steinkuhle 6, 39128 Magdeburg sind im Rahmen der Haushaltsplanung 2024 ff. Planungskosten in Höhe von 1.000.000 EUR für das Haushaltsjahr 2024 einzustellen.

- 6.9. EW-Bau für den Neubau eines Basisbaues am Albinmüller-Turm
BE: Oberbürgermeisterin
-

DS0193/23

Der BA KGM und die Ausschüsse UwE, K, StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Canehl, Fraktion GRÜNE/future!, nimmt kritisch zur Aussage der Denkmalpflege bezüglich einer Begrünung des Turms im Ausschuss UwE Stellung. Er geht im Weiteren auf die Frage einer möglichen Bewirtschaftung des Albinmüller-Turms ein und signalisiert abschließend seine Zustimmung zur vorliegenden Drucksache DS0193/23.

Stadträtin Mayer-Buch, Fraktion GRÜNE/future!, verweist auf die differenzierte Haltung innerhalb ihrer Fraktion zur vorliegenden Drucksache. Sie selbst vertritt die Auffassung, dass es durch einen Neubau keinen kulturellen Mehrwert gäbe.

Der Vorsitzende der Fraktion AfD Stadtrat Mertens erklärt, dass seine Fraktion dem Anbau wohlwollend gegenübersteht und signalisiert die Zustimmung zur vorliegenden Drucksache DS0193/23.

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, unterstützt ebenfalls im Namen seiner Fraktion das Vorhaben und merkt an, dass sie die Etablierung eines Cafés begrüßen würden.

Stadtrat Stern, CDU-Ratsfraktion, bezeichnet in seinen Ausführungen das ganze Areal als gelungen und bittet um Zustimmung zur Drucksache. Er dankt in diesem Zusammenhang dem EB KGM für die hervorragende Arbeit.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Dr. Wiebe spricht sich im Namen seiner Fraktion ebenfalls für die Annahme der Drucksache aus. Er bedauert allerdings, dass es zwischen dem EB KGM und dem Betreiber MVGM im Vorfeld keine Absprachen gab.

Der Vorsitzende des Ausschuss K Stadtrat Müller schlägt vor, diese Thematik „Albinmüller-Turm“ als festen Tagesordnungspunkt in der Einladung des Ausschusses K zu etablieren. Er dankt in diesem Zusammenhang ebenfalls dem EB KGM für die vorliegende Drucksache DS0193/23 und geht auf die Chronologie der Thematik ein. Stadtrat Müller vertritt im Weiteren die Auffassung, dass das Niveau des Areals verbessert werden muss.

Der Vorsitzende der Fraktion FDP/Tierschutzpartei Stadtrat Moll begrüßt ebenfalls das geplante Bauvorhaben und signalisiert ebenfalls die Zustimmung seiner Fraktion zur Drucksache.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 43 Ja-, 4 Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 5696-066(VII)23

1. Der Stadtrat beschließt die EW-Bau für das Bauvorhaben „Neubau eines Basisbaus am Albinmüller-Turm, Heinrich-Heine-Platz 2, 39114 Magdeburg“ mit Gesamtkosten in Höhe von 1,5 Mio EUR.
2. Der Stadtrat beschließt, dass im Haushaltsjahr 2025 zusätzliche Mittel in Höhe von 510.000,00 EUR eingestellt werden, die in 2024 als VE zur Verfügung stehen.
3. Die Verwaltung wird mit der Realisierung auf Basis der EW-Bau beauftragt.

6.10.	Ausstattung Hyparschale Grundsatzbeschluss und Kostenrahmen	DS0079/23
	BE: Oberbürgermeisterin	

Die Ausschüsse FG und K empfehlen die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende des Ausschusses FG Stadtrat Stern legt dar, dass der Ausschuss FG sich von der vorliegenden Drucksache DS0079/23 überrascht gezeigt hat. Er merkt kritisch an, dass er sich im Vorfeld mehr Transparenz gewünscht hätte und auch die Ausstattung und Möblierung bei der Planung nicht berücksichtigt wurde.

Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD, unterstreicht die kritischen Anmerkungen des Stadtrates Stern.

Der Leiter des EB KGM Herr Reum beantwortet die aufgeworfene Frage des Stadtrates Müller, Fraktion DIE LINKE, bezüglich der in der Anlage – Übersicht der Kostenschätzung Ausstattung

und Möblierung – aufgeführte Posten „Zur Aufrundung“. Er macht in diesem Zusammenhang klarstellende Ausführungen zur Innenausstattung.

Stadtrat Rösler, SPD-Stadtratsfraktion, merkt an, dass es im Vorfeld nicht klar war, ob MVGM der Betreiber der Hyparschale wird. Er bittet darum, bei zukünftigen Projekten, solche Dinge, bereits beim Kostenrahmen zu beschließen.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 38 Ja-, 1 Neinstimme und 12 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 5697-066(VII)23

1. Der Stadtrat beschließt im Grundsatz die Finanzierung der Erstausrüstung der Hyparschale.
2. Die Erstausrüstung der Hyparschale wird mit Gesamtkosten i. H. von 970.000,00 EUR bestätigt.
3. Im Haushaltsjahr 2023 ist eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung für die Anschaffungskosten im Haushaltsjahr 2024 i. H. von 970.000,00 EUR zur Verfügung zu stellen. Die Deckung erfolgt aus der Investitionsmaßnahme Modernisierung Stadthalle (I214141003, Sachkonto 09611002, Kostenstelle 30000000).
4. Die Auszahlungen i. H. von 970.000,00 EUR sind im Rahmen der Haushaltsplanung 2024 ff. für das Haushaltsjahr 2024 einzustellen.

6.11. Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG und Städtische DS0109/23
 Werke Magdeburg Verwaltungs-GmbH
 BE: Oberbürgermeisterin

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Prof. Dr. Pott erläutert das Prozedere zum Verfahren.

Auf mehrere Nachfragen erklärt der Beigeordnete für Personal, Bürgerservice und Ordnung Herr Krug, dass das vorgeschlagene Verfahren rechtskonform sei.

Folgende Namensvorschläge liegen seitens der Fraktionen vor und erhielten folgende Stimmen:

Stadtrat Renè Hempel, Fraktion DIE LINKE	-	8 Stimmen
Stadträtin Madeleine Linke, Fraktion GRÜNE/future!	-	11 Stimmen
Stadtrat Jens Rösler, SPD-Stadtratsfraktion	-	9 Stimmen
Stadtrat Frank Schuster, CDU-Ratsfraktion	-	25 Stimmen

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Dr. Wiebe beantragt eine Auszeit von 5 Minuten.

Im Anschluss lässt der Vorsitzende des Stadtrates Herr Prof. Dr. Pott zwischen Frau Stadträtin Linke und Stadtrat Schuster abstimmen. Dabei entfielen auf:

Stadträtin Madeleine Linke, Fraktion GRÜNE/future!	-	11 Stimmen
Stadtrat Frank Schuster, CDU-Ratsfraktion	-	27 Stimmen

Danach erfolgte die Abstimmung der Drucksache DS0109/23 mit dem Vorschlag, Herrn Stadtrat Frank Schuster zu entsenden.

Der Stadtrat **beschließt** mit 37 Ja-, 7 Neinstimmen und 7 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 5698-066(VII)23

Zur Besetzung des Aufsichtsrates der Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG und der Städtische Werke Magdeburg Verwaltungs-GmbH entsendet der Stadtrat gemäß § 131 Abs. 1 KVG LSA für die neue Amtszeit als Vertreter der Landeshauptstadt Magdeburg Herrn Stadtrat Frank Schuster und weist den städtischen Vertreter in der Gesellschafterversammlung der jeweiligen Gesellschaft an, diese*n zur Wahl vorzuschlagen und entsprechend zu votieren.

6.12.	Fortschreibung der Weihnachts- und Winterbeleuchtung	DS0186/23
<hr/>		
	BE: Beigeordneter für Personal, Bürgerservice und Ordnung	

Die Beigeordnete für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit Frau Stieger zeigt ihr Mitwirkungsverbot an und verlässt den Sitzungssaal.

Die Ausschüsse KRB, WTR, FG und K empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Scheunchen, Fraktion DIE LINKE begründet das Abstimmungsverhalten seiner Fraktion und erklärt, dass sie der Drucksache DS0186/23 aufgrund der aktuellen Haushaltslage skeptisch gegenübersteht.

Eingehend auf die Argumentation des Stadtrates Scheunchen, merkt der Beigeordnete für Personal, Bürgerservice und Ordnung Herr Krug an, dass es einen Abnutzungseffekt der Winterbeleuchtung gäbe und auch neue Akzente gesetzt werden sollten. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die vorgesehene Spendenkampagne und hofft, dass die Spenden dafür ausreichen.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander signalisiert die Zustimmung seiner Fraktion zur vorliegenden Drucksache DS0186/23, er hätte sich aber gewünscht, dass es auch Geld für Trinkbrunnen gäbe.

Der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion Stadtrat Schwenke spricht sich für die Weiterentwicklung der Lichterwelt aus und signalisiert im Namen seiner Fraktion ebenfalls die Zustimmung zur vorliegenden Drucksache.

Stadtrat Rösler, SPD-Stadtratsfraktion, verweist auf das eindeutige Votum des Ausschusses FG und begrüßt, in regelmäßigen Abständen neue Elemente einzubauen.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 39 Ja-, 0 Neinstimmen und 8 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 5699-066(VII)23

1. Die „Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte“ wird weiterhin bis zum 28.02.2028 mit der Bewirtschaftung der Magdeburger Weihnachts- und Winterbeleuchtung „Lichterwelt“ beauftragt. Hierfür werden nachfolgende finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt:

Haushaltsjahr 2024	444.800,00 €
Haushaltsjahr 2025	489.800,00 €
Haushaltsjahr 2026	508.800,00 €
Haushaltsjahr 2027	528.600,00 €
Haushaltsjahr 2028	191.700,00 €

2. Die Landeshauptstadt Magdeburg beschließt, die Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH mit der Verbesserung der Barrierefreiheit des Aufbaus der Lichterwelt im Jahr 2024 zu beauftragen und stellt hierfür einmalig 35.000,00 € zur Verfügung.

3. Die Landeshauptstadt Magdeburg beschließt die zweite Ausbaustufe des Projekts „Weihnachts- und Winterbeleuchtung“ und stellt hierfür im Haushaltsjahr 2025 400.000,00 € zur Verfügung.

Zur Minimierung dieses finanziellen Aufwandes wird eine Spendenaktion durchgeführt.

6.13. Genehmigung der Annahme von Sponsoringleistungen gemäß § 99 KVG LSA DS0232/23

BE: Beigeordneter für Personal, Bürgerservice und Ordnung

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 5700-066(VII)23

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg stimmt der Annahme einer Sponsoringleistung durch die Stadt für das Kuratorium Friedensforum Johanniskirche 1631-2031 mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 5.000,00 Euro zu.

6.14. Genehmigung der Annahme von Sponsoringleistungen gemäß § 99 KVG LSA DS0247/23

BE: Beigeordneter für Personal, Bürgerservice und Ordnung

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 5701-066(VII)23

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg stimmt der Annahme einer Sponsoringleistung für die Durchführung der Langen Nacht der Wissenschaft 2023 am 03. Juni 2023 mit einem Gesamtvolumen in Höhe von insgesamt 3.000,00 Euro zu.

6.15. Genehmigung der Annahme von Spenden gem. §§ 99 Abs. 6 KVG LSA DS0170/23

BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Stadtrat Bublitz, Fraktion GRÜNE/future!, dankt allen Beteiligten die dazu beigetragen haben, diese Projekte zu realisieren.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 5702-066(VII)23

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg stimmt der Annahme von Spenden über insgesamt 20.765,99 Euro zu.

- 6.16. Einsatz von Haushaltsmitteln für Sonderzuschüsse zur anteiligen Kompensation gestiegener Energiepreise im Bereich Kunst und Kultur

DS0036/23

BE: Bürgermeisterin

Die Ausschüsse K und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Stage, Mitglied im Ausschuss FG, erläutert den Hintergrund zum vorliegenden Änderungsantrag DS0036/23/1 und bezeichnet diesen als unproblematisch.

Der Vorsitzende des Ausschusses FG Stadtrat Stern verweist auf die derzeitige angespannte Haushaltssituation und kann die Vorlage der Drucksache DS0036/23 zum jetzigen Zeitpunkt nicht nachvollziehen.

Die Oberbürgermeisterin Frau Borris kündigt an, im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zur Haushaltssituation der Stadt etwas zu sagen.

Stadtrat Rösler, SPD-Stadtratsfraktion, begrüßt im Namen seiner Fraktion die vorliegende Drucksache DS0036/23 und bittet um Zustimmung, auch zum Änderungsantrag DS0036/23/1.

Die Bürgermeisterin Frau Stieler-Hinz gibt den Hinweis, dass die Drucksache in allen rechtlichen Belangen durchgeprüft wurde und sicher ist. Sie bittet darum, ein klares Signal an die Kulturlandschaft zu geben.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander unterstreicht die kritischen Anmerkungen des Vorsitzenden des Ausschusses FG Stadtrat Stern und vertritt den Standpunkt, dass man auch an andere Vereine denken sollte.

Stadtrat Stern gibt ergänzend zu seinen Ausführungen noch den Hinweis, dass die Landesförderung nicht vollständig ausgeschöpft wurde und hier jetzt zusätzliche Steuermittel verschenkt werden.

Nach weiterer Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß vorliegendem Änderungsantrag DS0036/23/1 des Ausschusses FG mit 23 Ja-, 17 Neinstimmen und 8 Enthaltungen:

Der Beschlusspunkt 5 ist wie folgt zu ändern:

5. Die freiwillige, finanzielle Unterstützung der Landeshauptstadt Magdeburg ist nur
 - gemeinnützigen juristischen Personen der freien Kultur- und Clubszene, die eine öffentliche, nicht kommunale Kultureinrichtung als künstlerische Produktions- und Aufführungsstätte mit eigenem Spielbetrieb betreiben, sowie
 - im steuerrechtlichen Sinn freiberuflichen, in der Künstlersozialkasse versicherten Kulturakteur*innen und Künstler*innen, die ihre Tätigkeit hauptberuflich ausüben und dazu ausschließlich für künstlerische Zwecke eigene Räume nutzen (z. B. Ateliers), als einmaliger Sonderzuschuss, höchstbegrenzt auf max. **50** % der nachweislich entstehenden Mehrkosten aufgrund von Energiekostensteigerungen im Jahr 2022 im Vergleich zum Jahr 2021 zur Verfügung zu stellen.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages mit 28 Ja-, 16 Neinstimmen und 4 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 5703-066(VII)23

1. Die Landeshauptstadt Magdeburg stellt gemäß Stadtratsbeschluss Nr. 5423-058(VII)22 vorbehaltlich nicht auskömmlicher finanzieller Unterstützungen für Kultureinrichtungen durch den Bund Finanzmittel in Höhe von max. 100.000 EUR zur Verfügung. Der Mitteleinsatz erfolgt als subsidiärer Sonderzuschuss trotz Einhaltung der Energiesparverordnungen und Umsetzung der Regelungen zur Gas- und Strompreisbremse der Bundesregierung (Anlage 1) und ist damit nachrangig nach anderen öffentlichen Hilfen bzw. Beihilfen oder Zuwendungen.
2. Der letzte Satz im Punkt 3 des Stadtratsbeschlusses Nr. 5423-058(VII)22
„In Ausnahmefällen ist eine Förderung von max. 50 % möglich, wenn damit ein nachweislich existenzieller Schaden oder gar die Schließung der Produktions- oder Aufführungsstätte abgewendet werden kann.“
wird aufgehoben.
3. Punkt 4 des Stadtratsbeschlusses Nr. 5423 058(VII)22
„Die Förderkriterien und -modalitäten sind mit dem Ministerium für Kultur des LSA abzustimmen. Ziel ist es dabei, die kommunale Förderung nicht mit anderen öffentlichen Hilfen bzw. Beihilfen bzw. sonstigen Zuwendungen zu verrechnen und nicht subsidiär zu behandeln.“
wird aufgehoben.
4. Die Auszahlung der Mittel zur anteiligen Kompensation der gestiegenen Energiepreise im Jahr 2022 erfolgt als Sonderzuschuss auf der Basis der als Anlage 2 zur Beschlussvorlage gehörenden außerordentlichen Richtlinie, die mit Beschlussfassung und unter Beachtung der im Beschlusspunkt 1 enthaltenen Vorbehalte befristet bis zum 31.12.2023 in Kraft tritt. Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung der Leistung besteht weder dem Grunde, noch der Höhe nach. Die Befugnis zur Entscheidung über die Gewährung einer Unterstützung steht ausschließlich im öffentlichen Interesse und begründet keine eigenen Rechte der Antragsteller*innen.
5. Die freiwillige, finanzielle Unterstützung der Landeshauptstadt Magdeburg ist nur
 - gemeinnützigen juristischen Personen der freien Kultur- und Clubszene, die eine öffentliche, nicht kommunale Kultureinrichtung als künstlerische Produktions- und Aufführungsstätte mit eigenem Spielbetrieb betreiben, sowie
 - im steuerrechtlichen Sinn freiberuflichen, in der Künstlersozialkasse versicherten Kulturakteur*innen und Künstler*innen, die ihre Tätigkeit hauptberuflich ausüben und dazu ausschließlich für künstlerische Zwecke eigene Räume nutzen (z. B. Ateliers),als einmaliger Sonderzuschuss, höchstbegrenzt auf max. 50 % der nachweislich entstehenden Mehrkosten aufgrund von Energiekostensteigerungen im Jahr 2022 im Vergleich zum Jahr 2021 zur Verfügung zu stellen.
6. Eine Prüfung der Mittelverwendung ist entbehrlich, da die Zweckbindung für den Mitteleinsatz eindeutig festgelegt ist und die Prüfung der Voraussetzungen wie auch die konkrete Berechnung des beantragten Sonderzuschusses vor Auszahlung der Finanzmittel erfolgen. Rückforderungsansprüche der Landeshauptstadt Magdeburg brauchen daher nicht geltend gemacht zu werden, da Missbräuche oder zweckwidrige Verwendung durch die konkrete Gestaltung des Prüfungsverfahrens praktisch ausgeschlossen sind.

7. Zur Abgrenzung der Haushaltsmittel wird hier die Vorgangsnummer ENERGIE_K genutzt.
8. Das Verfahren wird gemäß Anlagen 2 und 3 der Beschlussvorlage (außerordentliche Richtlinie und Antragsformular) durchgeführt.

6.17. Finanzierung des Kaiser-Otto-Preises ab 2023 ff.

DS0091/23

BE: Bürgermeisterin

Die Ausschüsse FG und K empfehlen die Beschlussfassung.

Die Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadträtin Lösch verweist auf das differenzierte Abstimmungsverhalten ihrer Fraktion aufgrund der derzeitigen Haushaltssituation.

Stadtrat Papenbreer, Fraktion FDP/Tierschutzpartei, bezeichnet den Kaiser-Otto-Preis für ausgesprochen wichtig, hinterfragt aber die Kosten.

Die Bürgermeisterin Frau Stieler-Hinz macht erläuternde Ausführungen zur den Kosten und merkt an, dass der Kaiser-Otto-Preis der größte Preis ist, den die Landeshauptstadt Magdeburg auslobt. Sie gibt den Hinweis, dass die Kaiser-Otto-Stiftung hier auch unterstützend hilft.

Stadtrat Stern, CDU-Ratsfraktion, bezeichnet die vorliegende Drucksache DS0091/23 als gut und wirbt dafür, dass der Preis wieder die notwendige Beachtung erhält.

Der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion Stadtrat Schwenke bittet darum, die Sache nicht klein zu reden und das die Auslobung des Preises eine gute Entscheidung war.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander kann die hier geführte Diskussion nicht nachvollziehen und spricht sich für die Annahme der Drucksache aus.

Stadtrat Pasemann, Fraktion AfD, begründet die Stimmenenthaltung seiner Fraktion.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Hempel stellt klar, dass seine Fraktion nicht gegen die Preisverleihung ist, aber die Haushaltssituation es derzeit nicht hergäbe. Er merkt an, dass seine Fraktion dieses Geld lieber für eine Stelle für Sozialarbeit einsetzen möchte.

Stadtrat Rösler, SPD-Stadtratsfraktion, verweist auf das Votum des Ausschusses FG und bezeichnet die Aussage, des Stadtrates Pasemann, hier von einer „Champusrunde“ zu sprechen, als Diskreditierung.

Die Vorsitzende der Fraktion FDP/Tierschutzpartei Stadträtin Schumann unterstützt die kritischen Anmerkungen des Stadtrates Rösler.

Die Bürgermeisterin Frau Stieler-Hinz gibt den Hinweis, dass sie die neue Vorsitzende der Kulturstiftung Kaiser-Otto sei und informiert über deren Zusammensetzung und der Möglichkeit der Mitarbeit durch Vertreter der Fraktionen.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 36 ja-, 7 Neinstimmen und 9 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 5704-066(VII)23

Der Stadtrat beschließt, dass

1. der FB 02 dem FB 42 zusätzliche finanzielle Mittel im Rahmen des Haushaltsvollzuges für die Durchführung der Preisverleihung im Jahr 2023 in Höhe bis maximal 15.000 EUR zur Verfügung stellt.
2. der Kaiser-Otto-Preis ab dem Haushaltsjahr 2025 ff. in den Jahren der Preisverleihung mit einem finanziellen Budget in Höhe von 40.000 EUR ausgestattet wird.

6.18. Raum- und Funktionsprogramm IGS "Regine Hildebrandt"

DS0179/23

BE: Bürgermeisterin

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0179/23/1.

Die Vorsitzende des Ausschusses BSS Stadträtin Keune begründet das Votum des Ausschusses und begrüßt die vorliegende Drucksache. In ihrer Eigenschaft als Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion signalisiert sie die Zustimmung zur Drucksache.

Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD, unterstützt im Namen seiner Fraktion ebenfalls die vorliegende Drucksache, hält aber den vorliegenden Änderungsantrag des Ausschusses StBV, mit der Frage, wie viel sehbehinderte Kinder es gäbe, für unnötig.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander signalisiert ebenfalls die Zustimmung seiner Fraktion zur Drucksache.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Stage erläutert die Intention des vorliegenden Änderungsantrages DS0179/23/1.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag DS0179/23/1 **beschließt** der Stadtrat mit 38 Ja-, 8 Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

Der Beschluss wird wie folgt ergänzt:

4. Die Integration eines Blindenleitsystems ist im Rahmen der EW-Bau zu prüfen.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages mit 44 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 5705-066(VII)23

1. Der Stadtrat bestätigt das Raum- und Funktionsprogramm für die Erweiterung der räumlichen Kapazitäten am Standort Pablo-Neruda-Straße 10.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die EW-Bau zur Umsetzung des Raum- und Funktionsprogrammes zu erstellen und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen. Insbesondere für die Position „Multifunktionaler Veranstaltungsraum mit Bühne“ sind 2 Varianten (Machbarkeit), einschließlich der finanziellen Auswirkungen, vorzulegen.
3. Zur Erstellung der EW-Bau sind Planungsmittel in Höhe von 250.000 EUR in den Haushalt 2024 einzustellen.
4. Die Integration eines Blindenleitsystems ist im Rahmen der EW-Bau zu prüfen.

6.19.	Herstellung Orchesterprobesaal Brandenburger Straße 8 mit Nutzung von Räumlichkeiten für den Theaterjugendclub	DS0210/23
	BE: Bürgermeisterin	

Der Theaterrausschuss und der Ausschuss FG empfehlen die Beschlussfassung.

Stadträtin Brandt, SPD-Stadtratsfraktion, spricht sich im Namen ihrer Fraktion für die Annahme der vorliegenden Drucksache DS0210/23 aus.

Mit dem Hinweis auf ihre diesbezügliche Anfrage aus dem Jahr 2012 zeigt sich die Vorsitzende der Fraktion FDP/Tierschutzpartei Stadträtin Schumann ebenfalls erfreut über die vorliegende Drucksache und bittet um Zustimmung.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, pflichtet bei, dass dieses Thema schon ewig den Stadtrat beschäftigt, seine Fraktion sich aber eine gute GesamtkulturLösung gewünscht hätte. Er signalisiert die Stimmenenthaltung durch seine Fraktion.

Stadträtin Mayer-Buch, Fraktion GRÜNE/future! dankt der Verwaltung ebenfalls für die vorliegende Drucksache, merkt aber an, dass sie die vorliegende Kostenschätzung für unrealistisch hält. Abschließend signalisiert sie aber die Zustimmung zur Drucksache.

Der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion Stadtrat Schwenke merkt an, dass die unzumutbaren Zustände des Orchesterproberaumes seit 15 Jahren bekannt seien und begrüßt, trotz der hohen Kosten die nun vorliegende Lösung.

Bezüglich der aufgeworfenen Frage des Vorsitzenden der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander zum Punkt 4 des Beschlussvorschlages, teilt die Oberbürgermeisterin Frau Borris mit, dass das Jugendbegegnungszentrum Barleber See nicht in der geplanten Dimension ausgebaut wird und daher Mittel für die vorliegende Drucksache frei wurden.

Stadtrat Rösler, SPD-Stadtratsfraktion, erklärt für seine Fraktion, dass sie die vorliegende Lösung mit Hinweis auf die hohen Kosten für keine gute Lösung halten. Er signalisiert aber die Zustimmung zur Drucksache durch seine Fraktion.

Stadtrat Schumann, CDU-Ratsfraktion und ehemaliges Mitglied des Orchesters bedankt sich für die nun vorliegende Drucksache.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 5707-066(VII)23

1. a) Der Stadtrat beschließt auf der Basis der Konzeptstudie vom 05.05.2023 die Herstellung der ehemaligen Sporthalle zur dauerhaften Nutzung als Orchesterprobensaal mit den Raumbedarfen im Erdgeschoss und Obergeschoss wie folgt:

Erdgeschoss: Orchesterprobensaal, Instrumentenlager, Notenlagen sowie Büroräumen (2)

Obergeschoss: Kammermusiksaal, Einspielzimmern, Teeküche, Sanitärräumen und Umkleideräumen.

- b) Der Stadtrat beschließt auf der Basis der o. g. Konzeptstudie zusätzlich die Herstellung der Räume im Erdgeschoss zur Nutzung des Theaterjugendclubs mit den Raumbedarfen wie folgt:

Jugendclubraum im linken Flügel des Erdgeschosses und Büroraum und Sanitärräumen

Der Kostenumfang beträgt insgesamt 3.162.100 EUR.

2. Der Eb Theater wird mit der Erstellung der EW-Bau und der Vorlage einer konkreten Kostenberechnung beauftragt.
3. Der Stadtrat beschließt die Aufnahme der Gesamtkosten im Rahmen der Haushaltsplanung 2024 ff. entsprechend der Aufteilung des Gesamtbedarfs von 3.162.100 EUR in Jahresscheiben wie folgt:

2023	180.000 EUR
2024	2.682.100 EUR
2025	300.000 EUR

4. Der Stadtrat beschließt die Mittelbereitstellung in 2023 als APL (180.000 EUR) mit der Deckung aus IJBZ Barleber See (I235151001).

Die Ausschüsse Juhi, BSS und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD, begründet die ablehnende Haltung seiner Fraktion zur vorliegenden Drucksache und erklärt, dass der Einsatz von Schulsozialarbeitern nur dort erfolgen sollte, wo wirklich Bedarf besteht.

Stadträtin Meyer-Pinger, Fraktion FDP/Tierschutzpartei, begrüßt die vorliegende Drucksache, bittet aber darum, auch den Blick in dieser Frage auf das Land zu richten.

Stadträtin Brandt, stellv. Vorsitzende des Ausschusses Juhi, begründet das Votum des Ausschusses. In ihrer Eigenschaft als Mitglied der SPD-Stadtratsfraktion begrüßt sie, dass es Schulsozialarbeit gibt, sieht aber hierfür auch das Land in der Pflicht, verlässliche Lösungen zu finden.

Stadtrat Bublitz, Fraktion GRÜNE/future!, zeigt sich im Namen seiner Fraktion ebenfalls erfreut über die vorliegende Drucksache.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Hempel bezeichnet es als nervig, dass diese Drucksache alle Jahre wieder vom Stadtrat beschlossen werden muss. Er spricht sich dafür aus, die Nachhaltigkeit auf Landesebene zu beschließen. Er signalisiert abschließend die Zustimmung zur vorliegenden Drucksache durch seine Fraktion.

Der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion Stadtrat Schwenke betont, dass er sich ebenfalls ein dauerhaftes Bekenntnis des Landes zur Schulsozialarbeit wünsche. Er weist die Aussage des Stadtrates Kumpf zurück, dass hier nach dem Gießkannenprinzip verteilt werde und verweist auf den diesbezüglich vorliegenden Kriterienkatalog. Stadtrat Hempel bekräftigt die Notwendigkeit von Schulsozialarbeit und dankt in diesem Zusammenhang allen Schulsozialarbeitern.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 8 Gegenstimmen:

Beschluss-Nr. 5707-066(VII)23

1. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung im Rahmen der Jugendhilfeplanung nach den §§ 11 bis 14 und 16 (2) Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) mit der Finanzierung von Angeboten der Schulsozialarbeit (Standorte, Netzwerkstelle, Koordinierungsstelle).
2. Unter Berücksichtigung und vorbehaltlich der Umsetzung des ESF+ Programms- „Schulerfolg sichern“ durch das Land Sachsen-Anhalt werden ab dem Schuljahr 2024/25 mindestens die in der Anlage dieser Drucksache dargestellten, lt. Beschluss des Stadtrates (DS0271/22; Beschluss-Nr.4160-051(VII)22) schon bestätigten Schulstandorte finanziell gesichert.
3. Die finanzielle Deckung erfolgt aus den im TB5151 mittelfristig regulär veranschlagten Mitteln zuzüglich einer sukzessiven Inanspruchnahme des passiven Rechnungsabgrenzungspostens für die Schulsozialarbeit (bis zur vollständigen

Auflösung) in 2024/25 sowie durch die Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln im Zeitraum von 2025 bis 2028. Im Jahr 2025 werden 1.906.500 Euro und 2026 bis 2028 jährlich 2.780.000 Euro budgeterhöhend im TB5151 in den Haushalt eingestellt.

4. Tarifgebundene Steigerungen von Personalkosten sind zu berücksichtigen.

8. Einwohner*innenfragestunde

Gemäß § 28 KVG LSA i.V. mit § 14 der Hauptsatzung der LH Magdeburg führt der Stadtrat zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.

Bürger

Meine Frage bezieht sich auf das Naherholungsgebiet Barleber See. Stellvertretend im Namen unserer Campingfreunde vom Block R stellen wir diese Frage:

Wie kann man die dauerhafte Lärmbelästigung, Zerstörung und Verschmutzung der falschparkenden LKW abschaffen?

Dieses Problem besteht schon seit Jahren und vom Ordnungsamt und von der Polizei werden wir im Stich gelassen.

Antwort des Beigeordneten für Personal, Bürgerservice und Ordnung Herrn Krug:

Eingehend auf die Fragestellung teilt der Beigeordnete für Personal, Bürgerservice und Ordnung Herr Krug mit, dass der Verwaltung dieses Problem bekannt ist und es bereits ein Vororttermin gab. Derzeit wird versucht, vernünftige Abstellbedingungen für die LKW's zu schaffen, es aber keine kurzfristige Lösung geben werde. Er stellt klar, dass bei einem ordnungswidrigen Parken, vom Ordnungsamt ein Bußgeld erteilt wird. Abschließend bietet Herr Krug einen gemeinsamen Vororttermin mit dem Bürger an.

Eine ausführliche Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

9. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Aufgrund der Durchführung der aktuellen Debatte - TOP 5 - erfolgt die Beantwortung der vorliegenden Anfragen schriftlich durch die Verwaltung.

Aufgrund der aktuellen Debatte entfällt dieser Tagesordnungspunkt. Die Beantwortung aller vorliegenden Anfragen erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

10. Informationsvorlagen

Die unter TOP 10.1 – 10.18 vorliegenden Informationen werden zur Kenntnis genommen.

10.1.	Jahresbericht der Behindertenbeauftragten für das Jahr 2022	I0085/23
	Berichterstattung: 16.15 Uhr	

Die Behinderungsbeauftragte der Landeshauptstadt Magdeburg Frau Pasewald gibt ihre Stellungnahme zum Jahresbericht für das Jahr 2022 ab.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Prof.Dr. Alexander Pott
Vorsitzender des Stadtrates

Silke Luther
Schriftführerin

- Anlage 1 – namentliche Abstimmung zum GO-Antrag der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz - TOP 2
- Anlage 2 – Stellungnahme der Fraktion AfD zur aktuellen Debatte – TOP 5
- Anlage 3 – Stellungnahme der Oberbürgermeisterin Frau Borris zur aktuellen Debatte – TOP 5
- Anlage 4 – Stellungnahme der Fraktion GRÜNE/future! zur aktuellen Debatte – TOP 5
- Anlage 5 – Stellungnahme der CDU-Ratsfraktion zur aktuellen Debatte – TOP 5 – wird nachgereicht
- Anlage 6 – Stellungnahme der SPD-Stadtratsfraktion zur aktuellen Debatte – TOP 5
- Anlage 7 – Stellungnahme der Fraktion DIE LINKE zur aktuellen Debatte – TOP 5
- Anlage 8 – Stellungnahme der Fraktion FDP/Tierschutzpartei zur aktuellen Debatte – TOP 5
- Anlage 9 – Stellungnahme der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz zur aktuellen Debatte TOP 5

Anwesend:

Vorsitzende/r

Prof.Dr. Alexander Pott

Mitglieder des Gremiums

Norman Belas

Anke Jäger

Tobias Baum

Julia Bohlander

Matthias Borowiak

Simone Borris

Matthias Boxhorn

Julia Brandt

Stephan Bublitz

Jürgen Canehl

Aila Fassl

Dr. Falko Grube

Marcel Guderjahn

René Hempel

Bernd Heynemann

Dennis Jannack

Mirjam Karl-Sy

Kornelia Keune

Oliver Kirchner

Matthias Kleiser

Hagen Kohl

Karsten Köpp

Ronny Kumpf

Mathilde Lemesle

Madeleine Linke

Nadja Lösch

Julia Mayer-Buch

Olaf Meister

Christian Mertens

Hans-Joachim Mewes

Steffi Meyer

Kathrin Meyer-Pinger

Stefanie Middendorf

Dr. Jan Moldenhauer

Burkhard Moll

Oliver Müller

Kathrin Natho

Bernd Neubauer

Stephan Papenbreer

Frank Pasemann

Tim Rohne

Jens Rösler

Manuel Rupsch

Chris Scheunchen

Evelin Schulz

Andreas Schumann

Carola Schumann

Frank Schuster

Wigbert Schwenke

Mirko Stage

Reinhard Stern

Dr. Thomas Wiebe

Roland Zander

Dr. Niko Zenker

Geschäftsführung

Silke Luther

Abwesend - entschuldigt

Christoph Abel

Michael Hoffmann